



Helioglas Parkettversiegelung

Technisches Merkblatt

erstellt am 06.08.2009

Seite 1/2

1. Einsatzbereich :

2K Parkettversiegelung auf Lösungsmittelbasis mit Säurehärtter für alle Holzarten im Innenbereich in glänzend (bei 60° ca. G90) und seidenglänzend (bei 60° ca. G20) lieferbar. Helioglas entspricht der seit Jahren bekannten „Schwedenlackqualität“ hinsichtlich Lichtehtheit, Abrieb und Kratzfestigkeit. Durch die sehr hohe Widerstandsfähigkeit vor allem für gewerbliche und oft begangene Bereiche sehr gut geeignet (ÖNORM C 2354 Beanspruchungsklasse C). Aufgrund der Abspaltung von Restanteilen Formaldehyd während der Trocknung (<0,15%), für empfindliche Personen und Allergiker nicht geeignet.

2. Eigenschaften :

- rasche Durchtrocknung
- Hohe Widerstandsfähigkeit gegen Chemikalien und Putzmittel
- Kratzfest, sehr gut abriebbeständig
- einfache Verarbeitung
- Dauerelastisch, lange Haltbarkeit
- gute Schleifbarkeit
- sehr geringe Formaldehydabspaltung

3. Anwendung :

Untergrund Untergrund schleifen (K120 - K180 Körnung) und anschließend gründlich staubsaugen. Vor dem Auftrag müssen alte Lackschichten durch Schleifen vollständig entfernt sein.

Unbehandeltes Holz 1x Grundanstrich mit Helioglas 2K Parkettversiegelung unverdünnt
Ev. Zwischenschliff mit einer Einscheibenmaschine mit (K 120-150) durchführen.
Anschließend Schleifstaub gründlich absaugen.

Versiegeltes Holz Bei alten Versiegelungen wird empfohlen, eine Probeversiegelung durchzuführen.
Die Fläche mit einem feinen Schleifpapier (K 120-240) oder einem Schleifpad matt schleifen und anschließend gründlich staubsaugen.

Verarbeitung Gut Aufrühren bzw. Schütteln (v.a. Helioglas seidenglänzend)
Beide Komponenten vermischen (10:1), Vorreaktionszeit von ca. 10 min einhalten, bis alle Luftblasen entwichen sind.
Nach Ablauf der Topfzeit (max. 10 Std.) nicht mehr verarbeiten.

Auftrag mit Parkettbürste oder Lackfilzwalze.
Am besten geeignet ist Schuller Nr. 25187 (18cm) bzw. 25257 (25cm).
Zugluft während der Trocknung vermeiden.

- Anstrichaufbau:** Eine spezielle Grundierung auf rohem Holz ist nicht erforderlich
2 Anstriche mit Pinsel oder Rolle, unverdünnt.
Bei starker Saugfähigkeit des Holzes max. 3 Anstriche nötig.
Wenn notwendig Zwischenschliff mit Schleifpapier Körnung 180
Saugfähige Holzarten wie Kiefer, Fichte und Buche erfordern drei Lackanstriche, bei anderen Holzarten sind üblicherweise 2 Anstriche erforderlich.
- Trocknung :** Staubtrocken nach 1-2 Std. (bei 20°C und ca. 60% rel. Luftfeuchte)
Überlackierbar nach ca. 5 Std.
Schleifbar nach 6-8 Std.
Bei Temperaturen unter 16°C und hoher Luftfeuchtigkeit kann sich die Trocknung verzögern. Während der Trocknung für ausreichende Lüftung sorgen.
Nach der Trocknung Räume gut lüften.
- Verbrauch :** pro Auftrag 70 – 120 ml/m² oder 8-14 m²/lt., abhängig von Holzart und Werkzeug.
- Verdünnung :** nicht notwendig, Helioglas Verdünnung zur Werkzeugreinigung.

4. Kennzeichnung & Sicherheitsratschläge :

Nach der Trocknung die Räume gut lüften.

Helioglas 2K Parkettversiegelung ist während der Verarbeitung für formaldehydempfindliche Personen nicht geeignet und soll nur von fachkundigen Fachverarbeitern verwendet werden.

Das Produkt ist im Sinne des Chemikaliengesetz eine gefährliche Zubereitung und kennzeichnungspflichtig. Die beim Umgang mit Farben üblichen Sicherheitsratschläge bitte beachten.
Weitere Informationen entnehmen sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

F Leichtentzündlich
Xn Gesundheitsschädlich



gesundheitsschädlich

5. Sonstige Daten :

Ergiebigkeit	8-14 m ² /lt.	bei einmaligem Anstrich
Verbrauch	70 - 120 ml/ m ²	je nach Beschaffenheit u. Saugfähigkeit des Untergrundes
Dichte	0,89 g/cm ³	
Auftrag	Streichen oder Rollen	
Verdünnung	Helioglas Verdünnung	
Rohstoffbasis	modifizierte Harnstoff- u. Alkydharze	
Farbtöne	farblos, gute Holzanfeuerung	
Packungsgröße	1, 5, 10 lt. und 100ml, 500ml, 1000ml Härter.	
Lagerung	Im originalverschlossenen Gebinde 12 Monate	
Reinigung der Werkzeuge	mit Helioglas Verdünnung sofort nach Gebrauch	
VOC Gehalt	Unterkategorie: zweikomponentige Speziallacke (j) Grenzwert (ab 1.1.2007) = 550 g VOC / lt. Grenzwert (ab 1.1.2010) = 500 g VOC / lt. VOC Wert (gebrauchsf.) max. 490 g/lt. (incl. Härter)	

Diese technische Information wurde nach dem neuesten Stand der Technik zusammengestellt. Eine allgemeine Verbindlichkeit kann nicht übernommen werden. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen auf der Rückseite dieses Schreibens oder unter www.allcolor.at abrufbar. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.